

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2005

(REDAKTIONSSCHLUSS: 31.03.05)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

die EUREGIO EGRENSIS ist engagiert mit zahlreichen Aktivitäten in das neue Jahr gestartet. Mit diesem aktuellen Newsletter geben wir Ihnen einen Überblick darüber, was in den ersten Monaten dieses Jahres bereits geschehen ist bzw. welche Veranstaltungen demnächst bevorstehen.

Neben dem Abschnitt „Euregio intern“ versuchen wir stets, die Augen und Ohren offen zu halten und Informationen aus den deutsch-tschechischen Beziehungen oder zum Thema EU-Erweiterung zu sammeln, von denen wir auf Grund unserer Erfahrungen meinen, sie könnten für unsere Mitglieder und Partner interessant sein bzw. praktischen Nutzen bieten. Diese Auswahl ist zugegeben subjektiv und sehr begrenzt. Dennoch halten wir es für unsere Aufgabe als „Koordinierungs- und Informationsstelle“, unser Umfeld an den bei uns zusammenlaufenden Informationen teilhaben zu lassen. Umso mehr sind wir unsererseits daran interessiert, ob wir mit dieser regelmäßigen Auswahl auch unser Ziel erreichen. Deshalb sind wir jederzeit für Hinweise und Anregungen zum Newsletter dankbar!

Gerne weise ich immer wieder darauf hin, dass der Newsletter an Dritte weitergeleitet werden kann. Gerade in den kommunalen Gebietskörperschaften, aber auch bei den größeren Verbänden und Organisationen gibt es meist Gremien, die für wichtige Entscheidungen und grundlegende Weichenstellungen zuständig sind. Häufig besteht auch dort Interesse an aktuellen, gebündelten Informationen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Also: Einfach mit wenigen Mausklicks den Newsletter als E-Mail an die entsprechenden Adressaten weiterschicken!

Mit freundlichem Gruß

Harald Ehm
Geschäftsführer



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **EUREGIO EGRENSIS-Jahrespressekonferenz 2005**
- **Arbeitskreise der AG Bayern**
- **Förderwegweiser zum deutsch-tschechischen Projektmanagement erschienen**
- **Dispositionsfonds 2005/2006 begonnen**
- **Geschäftsordnung für gemeinsamen Vergabeausschuss beschlossen**
- **Nächster Begleit- und Lenkungsausschuss für INTERREG III A Bayern-Tschechien**
- **Vortrag „Metropolregionen“ in der Europawoche**

II. EU-ERWEITERUNG

- **Klare Mehrheit für Verfassungsvertrag**
- **„Gemeinsam mit Europa wachsen“ – Bericht der ARGE28**
- **Verkehrsaufkommen an Grenze „explodiert“**
- **Erste CLARA-Workshops durchgeführt**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Euro-Einführung in Tschechien**
- **EU-Präsidentschaft**

IV. NÜTZLICHE TIPPS

- **XVI. Festival Mitte Europa 2005**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ EUREGIO EGRENSIS-Jahrespressekonferenz 2005

Die diesjährige Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS findet am Freitag, 15. April, um 11 Uhr im INGO-Casino in Franzensbad statt. Neben den Berichten aus den drei Arbeitsgemeinschaften steht ein Referat von Ing. Jan Horník über die künftige Förderpolitik der EU im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Horník wurde Ende letzten Jahres in den Senat des Parlaments der Tschechischen Republik gewählt (Euregio-Newsletter 04/2004) und ist dort im Ausschuss für Raumentwicklung, öffentliche Verwaltung und Umwelt vertreten. Er ist Bürgermeister der Gemeinde Boží Dar (Gottesgab) im Erzgebirge und ein langjähriger Wegbegleiter der Euregio als deren ehemaliger Gesamtpräsident und Präsident der böhmischen Arbeitsgemeinschaft.

➤ Arbeitskreise der AG Bayern

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. hat im Februar wieder mit den Sitzungen ihrer vier Arbeitskreise begonnen. Am 22.02.05 traf sich der AK „Kultur, Jugend, Sport“ und am 15.03.05 der AK „Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Infrastruktur“. Beide Treffen waren mit jeweils 30-40 Teilnehmern sehr gut besucht. Die Protokolle zu diesen zwei Arbeitskreissitzungen können bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Die nächsten Arbeitskreissitzungen:

27.04.05 AK „Umweltschutz, Ökologie“
04.05.05 AK „Fremdenverkehr, Erholung, Touristik“

Beide Veranstaltungen finden um 9 Uhr im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz statt. Die Geschäftsstelle ist bemüht, wieder interessante Themen zusammenzustellen.

➤ Förderwegweiser zum deutsch-tschechischen Projektmanagement erschienen

Die deutsch-tschechische Informationsagentur IDOR hat einen Förderwegweiser „Das 1x1 des deutsch-tschechischen Projektmanagements“ veröffentlicht. In dem 60 Seiten-Heft wird ein umfassender und leicht verständlicher Überblick gegeben über die Fragen, wie eine gute Projektkonzeption aussehen soll, wie die Zusammenarbeit mit dem Projektpartner organisiert werden kann und wie schließlich die Finanzierung des Vorhabens aufgebaut werden kann. Dabei werden nicht nur öffentliche Förderquellen vorgestellt, sondern es wird auch über Stiftungen für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit sowie über das Thema Spenden und Sponsoring informiert. Der Förderwegweiser versteht sich insofern als Leitfaden von der Idee bis zum Förderantrag bzw. Verwendungsnachweis.

Die EUREGIO EGRENSIS hat mit ihren drei Arbeitsgemeinschaften und insgesamt vier Mitarbeitern inhaltlich und redaktionell an der Broschüre mitgewirkt. Daher steht jeder Geschäftsstelle eine begrenzte Anzahl der Broschüre für die Mitglieder (kostenlos, auf Anfrage) zur Verfügung.

➤ Dispositionsfonds 2005/2006 begonnen

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern hat im März mit der neuen Runde des INTERREG III A-Dispositionsfonds für die Jahre 2005/2006 begonnen und bereits die ersten rund 25 grenzüberschreitenden Kleinprojekte zur Förderung eingeplant. Insgesamt stehen im genannten Zeitraum 500.000 € an EU-Mitteln für bayerische Antragsteller zur Verfügung. Für Beratungsgespräche können sich Interessenten an Michaela Zenk in der Geschäftsstelle wenden (Tel.: 09231/6692-15, michaela.zenk@euregio-egrensis.de). Der nächste Termin für bayerische Projektanträge ist der 15. Mai 2005. Die Antragsformulare – auch für Großprojekte – wurden zwischenzeitlich erneut aktualisiert und stehen auf der Euregio-Homepage als Download zur Verfügung.

➤ **Geschäftsordnung für gemeinsamen Vergabeausschuss beschlossen**

Die Präsidien der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. und der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen haben einer neuen Geschäftsordnung für den gemeinsamen Vergabeausschuss für den INTERREG-Dispositionsfonds Bayern-Böhmen zugestimmt. Damit ist eine weitere Hürde für die in Zukunft noch engere Zusammenarbeit bei der Vergabe von europäischen Fördermitteln im bayerisch-tschechischen Grenzraum genommen.

Der gemeinsame, partnerschaftlich besetzte Ausschuss mit jeweils sechs Vertretern beider Teilorganisationen wird künftig – im Unterschied zu bisher – sowohl über bayerische als auch über tschechische Anträge zur Förderung von Kleinprojekten aus INTERREG III A entscheiden. Die neue Geschäftsordnung schafft dafür die organisatorischen Grundlagen.

Bis es endgültig soweit ist, dass der gemeinsame Vergabeausschuss seine Arbeit aufnehmen kann, muss nun auf tschechischer Seite allerdings noch ein Vertrag mit dem Ministerium für Regionalentwicklung abgeschlossen werden. Für bayerische Projektträger ergeben sich daraus vorerst keine Veränderungen im Antragsverfahren.

➤ **Nächster Begleit- und Lenkungsausschuss für INTERREG III A Bayern-Tschechien**

Die nächste Sitzung des Begleit- und Lenkungsausschusses für INTERREG III A Bayern-Tschechien findet am 19./20.04.05 in der Nähe von Pilsen statt. Dort wird über neue Entwicklungen im Förderprogramm beraten, außerdem werden auch wieder Großprojekte aus Bayern und Tschechien zur Entscheidung anstehen. Die EUREGIO EGRENSIS mit ihren beiden Arbeitsgemeinschaften Bayern und Böhmen hat dort Stimmrecht und wird an der Sitzung teilnehmen. Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern bittet daher grundsätzlich alle Antragsteller, die Euregio vorab über geplante Maßnahmen zu informieren.

➤ **Vortrag „Metropolregionen“ in der Europawoche**

Terminvorankündigung: Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern wird das derzeit viel diskutierte Thema „Metropolregionen“ aufgreifen und im Rahmen der diesjährigen Europawoche einen Vortrag dazu anbieten: Der bekannte Regionalwissenschaftler Prof. Dr. Drs. h.c. Jörg Maier von der Universität Bayreuth, selbst Euregio-Mitglied, referiert am Montag, 9. Mai 2005, um 19.30 Uhr im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz über: „Die Diskussion über die Metropolregionen und deren Konsequenz für den 'Zwischenraum' EUREGIO EGRENSIS". Gesonderte Einladung folgt.

II. EU-ERWEITERUNG

➤ **Klare Mehrheit für Verfassungsvertrag**

Das Europaparlament hat die Verfassung der Europäischen Union im Januar mit klarer Mehrheit verabschiedet. Nun müssen alle 25 EU-Staaten die Verfassung, teilweise per Volksentscheid, ratifizieren, was bis Mitte 2006 geschehen soll.

500 Parlamentarier stimmten für den Vertrag, 137 stimmten mit Nein, 40 Abgeordnete enthielten sich der Stimme.

Die tschechischen Europaabgeordneten sind – prozentual gesehen – die schärfsten Gegner der Verfassung: 15 der insgesamt 24 tschechischen MdEPs haben mit Nein gestimmt, sieben mit Ja, zwei haben nicht an der Abstimmung teilgenommen. Dieser überwiegende Euroskeptizismus spiegelt laut Medienberichten das Stimmungsbild in der tschechischen Politik wider: Vertreter der sozialliberalen Regierungskoalition sind für die EU-Verfassung, die Opposition aus konservativen Bürgerdemokraten und Kommunisten ist dagegen. Nach aktuellem Stand der Dinge wird in der Tschechischen Republik voraussichtlich ein Referendum zur EU-Verfassung stattfinden.

➤ **„Gemeinsam mit Europa wachsen“ – Bericht der ARGE28**

Die Arbeitsgemeinschaft der 28 Wirtschaftskammern entlang der Grenzen zu den mittel- und ost-europäischen EU-Beitrittsländern – kurz ARGE28 – hat einen Tätigkeitsbericht unter dem Titel „Gemeinsam mit Europa wachsen“ zum gleichnamigen EU-Förderprogramm vorgelegt. Dort werden die umfangreichen Aktivitäten zur Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen in den Grenzregionen in Deutschland, Österreich, Italien und Griechenland im Zeitraum Januar 2002 – April 2005 dokumentiert. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie die Unternehmen durch Information, Beratung, Qualifizierung und Initiierung von Kooperationen und Netzwerken auf die neuen Chancen und Herausforderungen des erweiterten Europas vorbereitet werden.

Näheres dazu unter www.arge28.de oder bei den beteiligten Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern in Bayreuth und Regensburg.

➤ **Verkehrsaufkommen an Grenze „explodiert“**

Das Güterverkehrsaufkommen an den bayerisch-tschechischen Grenzübergängen hat sich laut Zeitungsberichten zwischen 1991 und 2003 mehr als verdreifacht. Während 1991 noch knapp 700.000 Lastwagen die Grenze passierten, waren es 2003 schon über 2,1 Millionen. Dabei seien die Effekte, die durch die EU-Erweiterung 2004 eingetreten sind, noch nicht berücksichtigt.

Größter Güterumschlagplatz ist demnach der Grenzübergang Waidhaus in der Oberpfalz: Dort wurden 1991 etwa 214.000 Lkw gezählt, 2003 waren es rund 750.000. Im Jahr 2004 verdoppelte sich hier das Aufkommen auf mehr als 1,3 Millionen Lkw.

Tendenziell rückläufig sei an der Grenze dagegen das Aufkommen an Pkw-Verkehr und die Zahl der grenzüberschreitenden Zugreisenden. Letztere hätten an den Übergängen Schirnding, Furth im Wald und Bayerisch Eisenstein von 800.000 im Jahr 1990 auf 650.000 in 2003 Personen abgenommen.

Neueste Infos zu Situation und Planungen an allen bayerisch-tschechischen Grenzübergängen gibt es im Internet unter:

<http://www.stmi.bayern.de/imperia/md/content/stmi/bauen/strassen-undbrueckenbau/veroeffentlichungen/grenzuebergaenge.pdf>

➤ **Erste CLARA-Workshops durchgeführt**

Im Rahmen des dreiseitigen Projektes zur Behördenkooperation CLARA@eu werden derzeit in den Regierungsbezirken Oberfranken, Chemnitz und in der Region Karlsbad die ersten fachbezogenen Workshops durchgeführt.

Die EUREGIO EGRENSIS ist als einer von sieben Projektpartnern zuständig für den Themenbereich „Jugend, Bildung, Kultur“ und hat im März in Marktredwitz einen Workshop zum Thema „Jugend und Bildung“ veranstaltet. Dabei haben Schulexperten aus den drei Teilregionen die jeweiligen Schulsysteme vor über 30 Teilnehmern vorgestellt; außerdem wurde über Möglichkeiten des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs informiert. Praktische Erfahrungen einer bayerischen Lehrerin, die seit Jahren in Böhmen an einem Gymnasium unterrichtet, rundeten die Fachveranstaltung ab.

Die dort diskutierten Vorschläge und Anregungen zur weiteren Zusammenarbeit im Schulwesen sollen nun in Arbeitskreisen vertieft und konkretisiert werden. Daneben ist vorgesehen, auch zum Thema Kultur einen einführenden Workshop durchzuführen.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Euro-Einführung in Tschechien

Tschechien wird möglicherweise als letztes der neuen mittel- und osteuropäischen EU-Mitglieder den Euro einführen. Zur Beschleunigung des Prozesses trägt nicht einmal die Aufweichung des EU-Stabilitätspaktes bei. In Ungarn und der Slowakei wird der Euro voraussichtlich im Jahr 2009 eingeführt, in Tschechien dagegen frühestens im Jahr 2010. Dies geht aus einer Studie der Bank Austria Creditanstalt hervor (BACA). „Nach den bisher vorgelegten Vorschlägen haben die mittel- und osteuropäischen Länder außer Tschechien weitaus höhere Chancen auf eine frühere Einführung des Euro“, so die Studie.

Nach Meinung von Wirtschaftsfachleuten spielt eine große Rolle, dass Tschechien als einziges postkommunistisches Land der Region sein Rentensystem noch nicht reformiert hat. „Tschechien kann sich nicht verbessern, weil es bisher noch nicht mit der Rentenreform begonnen hat, so dass es die Kosten nicht auf das Gesamtdefizit anrechnen kann“, bemerkt dazu der Chef-Ökonom des Unternehmens Patria Online, David Marek.

Um in die Euro-Zone aufgenommen zu werden muss ein EU-Mitglied unter anderem die Bedingung erfüllen, dass das Jahresdefizit der öffentlichen Haushalte zwei Jahre in Folge unter 3 Prozent des Bruttoninlandsproduktes liegt.

➤ EU-Präsidentschaft

Tschechien wird vermutlich gemeinsam mit Frankreich und Schweden in der zweiten Jahreshälfte 2008 erstmals die EU-Ratspräsidentschaft übernehmen. Dies hatte der tschechische Außenminister im Januar bekannt gegeben. Nach dem neuen, in der Verfassung geregelten Modus sollen künftig drei Länder gemeinsam die Präsidentschaft für anderthalb Jahre innehaben. Voraussichtlich wird Tschechien Mitte 2009 die Führung in dem Trio übernehmen.

IV. NÜTZLICHE TIPPS

➤ XVI. Festival Mitte Europa 2005

Das XVI. Festival Mitte Europa Neue Nachbarschaften – Dialog der Kulturen findet vom 12.06. bis 31.07.2005 statt. Das Festival, das sich mittlerweile über drei deutsch-tschechische Euroregionen erstreckt (Egrensis, Erzgebirge, Elbe), steht unter dem Schwerpunkt „Fantasiewelten“. Die Einzelheiten zum diesjährigen Programm mit über 70 Veranstaltungen können unter www.festival-mitte-europa.com abgerufen werden.

➤ Interessante Links im Internet

www.radio.cz/de Deutsche Seiten von Radio Prag

www.pragerzeitung.cz Deutschsprachige Wochenzeitung *Prager Zeitung*

www.czech-berlin.de Tschechisches Zentrum CzechPoint in Berlin-Kreuzberg

Hinweis:

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Selbstverständlich kann der Euregio-Newsletter als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden außerdem auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert. Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm. Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.